



St. Petrus- und Paulus-Pfarrbruderschaft Mönchengladbach-Lürrip



Pressemitteilung

Oktober 2011

Einen ruhigen Oktober gab es nach dem ereignisreichen September...

Von unserer Bruderschaft, von unseren Zügen, gab es ein wichtiges Ereignis. Der Jägerzug Myllendonk feierte sein 40-jähriges Bestehen. 40 Jahre, eine stolze Zahl. Der Vorsitzende des Jägerzuges Myllendonk, Markus Greff, blickte in seiner Ansprache beim Empfang stolz auf diese 40 Jahre zurück. Er erwähnte, dass die aktuellen und die bisherigen Mitglieder immer viel Spaß gehabt hätten und gerne in der Gemeinschaft zusammen waren und zusammen gefeiert hätten. Der Jägerzug Myllendonk hat in diesen 40 Jahren 12 mal den König und 5 mal den Prinz zum Schützenfest in Lürrip gestellt. Eingeleitet wurde das Jubiläumswochenende durch ein Oktoberfest im Haus Lürrip. Der Besuch war hervorragend, die Kneipe war voll. Die Lose gingen weg wie warme Semmel, kein Wunder bei diesen Preisen.

Überschattet wurde das Fest durch den Tod von Walter Buschhüter, langjähriges Mitglied beim Jägerzug Myllendonk. Walter war seit 1972 Mitglied der Bruderschaft und ich denke, auch so lange Mitglied bei den Myllendonkern. Die Bruderschaft trauert mit dem Jägerzug Myllendonk und der Familie Buschhüter.

Unsere Bezirksvertreter, also Bezirksminister Paul Schieren und Bezirksritter Benedict Gaspers hatten ihre ersten „überregionalen“ Auftritte.

Benedict war in einem Rheydter Stadtteil an einem heißen Oktoberwochenende. Mit ihm alle Kollegen aus Bezirksprinzenhaus und Bezirksschülerprinzenhaus. Irgendwie hat es da nicht geklappt in diesem Ortsteil. Zuerst ließ man sie lange in der Hitze stehen, dann vergaß man sie. Es gab keine Begrüßung, wie dies so bei einem Schützenfest normalerweise üblich ist. Am Ende stahlen sie sich dann von dannen, wahrscheinlich hatte es keiner gemerkt.



Besser war die Stimmung „bei den Großen“. Es ging nach Korschenbroich-Pesch. Als unser Paul dann noch erzählte, dass er an diesem Sonntag Geburtstag hatte, schlug die Stimmung über. Ein Nassgetränk folgte dem anderen. Paul setzte dem Ganzen noch die Krone auf, er lud den Bezirkskönig Jörg Pauen und den Königsadjutant Detlev Robens zu einer Karussellfahrt ein. Links der Beweis.

Auch wenn es nicht so aussieht, den anwesenden Kindern war es schon erlaubt, die anderen Fahrgelegenheiten zu nutzen!

Der zweite Bezirksminister Markus Effertz weilte in Urlaub. Wenn er dabei gewesen wäre, so hätten die Herren sicherlich den großen Bus nehmen müssen, der auf so einem Karussell immer mitfährt.

Peter Ewert
Pressewart